



LISt Gesellschaft für Verkehrswesen  
und ingenieurtechnische  
Dienstleistungen mbH

---

## BEKANNTMACHUNG

der LISt GmbH

handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen,  
vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
Niederlassung Plauen

### **Vorbereitung der Planung für das Projekt: Neubau Radweg an der S 290 Zwickau**

#### **Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken**

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Zwickau, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

#### **Gemarkung: Weißenborn**

**Flurstücke: 144a, 145, 169, 171, 215/1, 218, 219, 220/1, 243, 244/1, 245, 251, 264/1, 266/1**

#### **Gemarkung: Oberrothenbach**

**Flurstücke: 26/1, 246, 262**

#### **Gemarkung: Niederhohndorf**

**Flurstücke: 184**

#### **Gemarkung: Hartmannsdorf**

**Flurstücke: 8/3, 33/7, 42/3, 51/8, 67/1, 70/1, 71/1, 74, 140/5, 142, 144/1**

im Zeitraum ab 19.12.2018 bis voraussichtlich 01.03.2019 folgende Vorarbeiten durchgeführt:

#### **Baugrunduntersuchungen.**

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein Lageplan, unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen, kann auf Anfrage bzw. Anforderung übersandt werden:

Ansprechpartner:  
LISt GmbH, Herr Thomas Bratke  
Telefon: +49 37207 832 512  
Telefax: +49 351 4511784 699  
E-Mail: [thomas.bratke@list.smwa.sachsen.de](mailto:thomas.bratke@list.smwa.sachsen.de)

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Die Information zu den Baugrunduntersuchungen ist unter [www.medienservice.sachsen.de](http://www.medienservice.sachsen.de) öffentlich einsehbar.

Hainichen, den 13. NOV. 2018

Göpfert  
Geschäftsführer